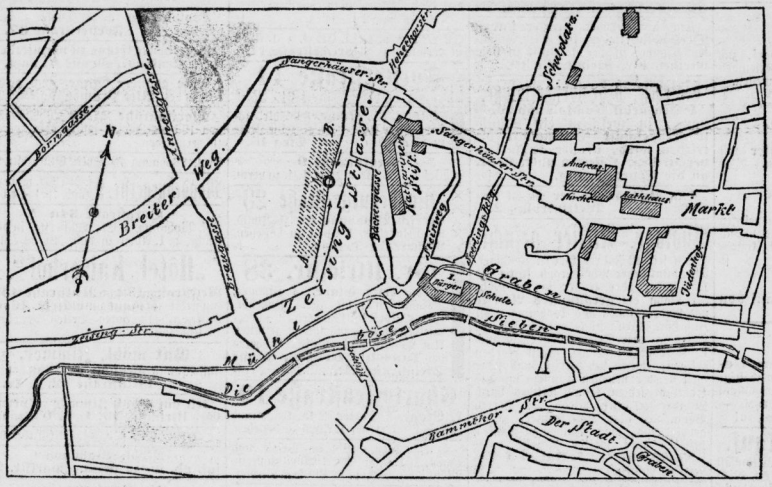
Provinzial-Nachrichten.

Die Zeißingstraße in Eisleben.

Auf mehrfachen Wunsch geben wir beistehend eine Situationsskizze über die Bodensenkungen in Eisleben. Die Zeißingstraße liegt an dem ziemlich steil ansteigenden nördlichen Thalabhange der Bösen Sieben und bereits in ziemlich beträchtlicher Höhe über diesem Wasserlauf. Oberhalb der Zeißingstraße befindet sich der Breite Weg und die Sangerhäuserstraße, woselbst in den Kellern Grundwasser aufgetreten ist. In der Zeißingstraße und weiter unterhalb sind die Keller wasserfrei.

Von den Senkungen betroffen sind die in der Skizze mit A M B bezeichneten und durch Strichelung hervorgehobenen 7—8 Gebäude an der Westfront der Zeißingstraße. Außerdem zeigen sich in der näheren und weiteren Umgebung (letztere etwa durch die Brauagasse, die Sangerhäuserstraße, die Bäckergasse und die Böse Sieben begrenzt) hin und wieder Risse, die aber so unbedeutend sind, daß sie unter gewöhnlichen Verhältnissen kaum auffallen würden. Im Punkte M der Zeißingstraße befindet sich der tiefste Punkt der Senkung, und zwar soll sich hier das Straßenpflaster nach ausgeführten Messungen um etwa 20 cm gegen früher gesenkt haben. Das an dieser Stelle befindliche dreistöckige Wohnhaus hat fast gar nicht gelitten, da bei ihm die Senkung ziemlich gleichmäßig erfolgte. Es sind nur einige unbedeutende Risse und in dem an das nördliche Nachbarhaus grenzenden Kellerraum eine unbedeutende Quetschung zu bemerken, welche eine Hebung der Gewölbkappe und des darüber befindlichen Fußbodens im Hausflur zur Folge gehabt hat. Von M nach A flacht sich die Senkung allmälig, von M nach B steiler ab. Die beiden nach B zu liegenden Gebäude sind demnach am stärksten mitgenommen. Hier sind fast sämmtliche Fensteröffnungen schiefwinkelig geworden und die Kellergewölbe mit den darüber liegenden Fußböden durch Quetschung hochgetrieben. Auch die vom Punkt M in der Richtung nach B liegenden beiden Häuser haben stark gelitten, weiterhin nehmen aber die Risse und Schiebungen schnell an Häufigkeit und Stärke ab.

Der 22 m tiefe Versuchsschacht ist etwa in der Mitte zwischen den Punkten M und B in dem hinter den Häusern liegenden Garten abgeteuft worden.



-y. **Erfurt**, 12. Jan. [Hausbesitzerverein.] Unser Hausbesitzerverein gedenkt unter die Unternehmer zu gehen, insofern er in seiner jüngsten Versammlung den prinzipiellen Beschluß gefaßt hat, eine Genossenschaft zu bilden, welcher das gesammte Abfuhrwesen übertragen werden soll. Das letztere liegt bei uns theilweise noch recht im Argen, besonders verursacht das Tonnensystem erhebliche Mißstände, die nun auch den Regierungspräsidenten veranlaßt haben, die städtischen Behörden zu einer Aenderung der jetzigen unhaltbaren Zustände aufzufordern. Seitens der städtischen Verwaltung wurde in der letzten Zeit eine Kommission in verschiedene deutsche Städte gesandt, um deren Abfuhrsysteme zu prüfen. Der hiesige Hausbesitzerverein würde mit der Uebernahme der Abfuhr kein schlechtes Geschäft machen; so kostet allein der Mülltransport der Stadt die jährliche Summe von 16,000 M.

Y **Nordhausen**, 12. Jan. [Volksküche.] Der hiesige Verein für freiwillige Armenpflege hat dieser Tage seine Volksküche eröffnet, in welcher kräftige Mittagskost, die Portion zu 10 Pfg., abgegeben wird, und außerdem die städtischen Unterstützungsempfänger und ihre Angehörigen, sowie eine Anzahl verschämter Armer unentgeltlich Kost erhalten. Am ersten Tage wurden bereits über 200 Portionen Essen verabfolgt.

O **Bitterfeld**, 11. Jan. [Stadtverordneten-Versammlung.] In der heute abgehaltenen Sitzung der Stadtverordneten wurden alle 24 Mitglieder als neugewählt eingeführt und verpflichtet. Als Stadtverordneten-Vorsteher ist Grubendirektor Volgt, als Stellvertreter Fabrikdirektor Kurt, als Schriftführer Kaufmann A. Richter, als Stellvertreter Prokurist Banse gewählt worden.

Kelbra, 12. Jan. [Das Kuhrieth.] Die Ablösung der Nießbrauchsrechte der städtischen Kuhrietheswiese von zusammen etwa 350 Morgen Größe ist vielfach dahin gedeutet worden, daß die Ablösung der Anfang zu Kommunalsteuern sei. In Wirklichkeit haben aber, wie die „Nordh. Ztg." mittheilt, die städtischen Behörden die Ablösung aus dem Prinzipe der ausgleichenden Gerechtigkeit durchgeführt, damit in künftigen Zeiten der ungeschmälerte Ertrag zum Gemeinwohle, also für alle Bürger gleich, verwendet werden kann. Weil nun eine Anzahl Haushaltungen auf den Ertrag des Kuhrieths angewiesen war, sollen am 24. Jan. die kurzen Theile des Kuhrieths verpachtet und damit Gelegenheit gegeben werden, die Haushaltungen wie früher mit Heu und Grummet zu versorgen. Altendörfer Einwohner sind grundsätzlich nicht ausgeschlossen von der Pachtung.

Weimar, 13. Jan. [Prozeß Oelschläger-Olden.] Zu den von uns mitgetheilten Angaben über den Prozeß Oelschläger-Olden schreibt uns Herr Rechtsanwalt Marderstieg noch folgendes: Thatsächlich hatte Herr Oppenheimer zwar in seiner Klage behauptet, Herr Dr. Oelschläger habe über ihn und seine Frau wider besseres Wissen in den weitesten Kreisen verbreitet, daß sie nicht verheirathet seien. Die Verhandlung ergab indessen klar, daß Herr Dr. Oelschläger nur in einem einzigen Falle und zwar in vertraulem Kreise nach einem litterarischen Gespräch die Aeußerung hatte fallen lassen, das genannte Ehepaar solle nicht verheirathet sein (oder sei nicht verheirathet), und damit nur etwas erzählt hatte, was nach eidlicher Aussage mehrerer Zeugen schon längere Zeit zuvor in weiteren Kreisen der Stadt verbreitet war. Herrn Dr. Oelschläger traf keine Schuld daran, daß seine nur von einem Zeugen vernommene Aeußerung Dritten bekannt geworden ist.

O **Saalfeld**, 12. Jan. [Bubenstreich. — Popanz für die Lehrer.] Während des mühsamst erfolgten Baues einer Aushilfs-Wasserleitung aus einem alten Stollen nach der Stadt haben Bubenhände es fertiggebracht, die Leitungsröhren theilweise mit Werg zu verstopfen. Bei Inbetriebsetzung der Anlage konnte man sich den geringen Wasserzufluß nicht erklären; erst die Vornahme kostspieliger Nachgrabungen gab Aufschluß über die Ursache des Mangels. Die Gemeindeverwaltung setzte 50 Mark Belohnung auf Ermittelung des Thäters fest. — Als vor einigen Wochen in einer Abtheilung der hiesigen zweiten Bürgerschule ein Junge wohlverdiente Schläge empfangen sollte, versuchte er den Lehrer mit den Worten einzuschüchtern: „Wenn Se mich schlahn, da sah ich's mein Vater, der kennt 'n Hofmann (Besitzer des sozialdemokratischen Volksblattes) gut, und da kommn Se in's Volksblatt." Der Bursche erreichte indeß seinen Zweck nicht, die Prügeln fielen nun noch reichlicher aus.

Vermischtes.

Das neue Reichstagsgebäude in Berlin wird nach Versicherung seines Baumeisters Wallot zum Herbst fertig; die Session 1894/95 kann schon in den neuen Räumen abgehalten werden. Zwar sieht es in mancher Halle noch unfertig aus, allein die Gerüste dienen nur der Anbringung der Bekleidung von Wänden und Decken oder der Bemalung und Vergoldung. Betritt man das Gebäude von dem wohl in Zukunft am meisten benutzten südlichen Vestibül, so begegnet man hier noch einer Menge Rüstungen, die Bildhauern und Maurern zur Vollendung ihrer Arbeit dienen. Natürlich ist von der Aufstellung der alten Kaiser, die für die hier befindlichen Nischen bestimmt sind, noch nichts zu sehen, ein grober Teppich schützt vorläufig das werthvolle Steinmaterial der Treppenstufen. Linker Hand gelangt man durch die Garderoben in die große Wandelhalle, die, fast die Länge des Gebäudes einnehmend, durch ihre Dimensionen und den vornehm weißgrauen Ton der Mauern einen imposanten Eindruck macht. Im nächsten Raume, dem Restaurationssaale, hausen noch die Maler, fast alle Münchener, die das mächtige Tonnengewölbe mit zierlichen Arabesken in grünlichen Tönen verzieren. Heimlicher ist es in dem südwestlichen Eckfalon, der ganz mit Holz getäfelt und mit künstlerisch geschnitzten Architekturen, alles in warmen, dunklen Tönen, geschmückt ist. Hier wird jedenfalls die „Fraktion Schulze," die bekanntlich alle Parteien des Hauses gemüthlich am — Büffet vereinigt, ihr Heim finden.

Und das hat mit seinem Tabak der Herr Miquel gethan! Und das hat er auch — werden unsere Leser sagen, wenn sie hören, wie seine Tabaksteuervorlage in Berlin eine wahre „Dichteritis" hervorgerufen hat. Ohne seine Idee, selbst noch die Rauchwolken einer Havanna oder Vierradener — auszupressen, wären jene Musenwechselbälge ungeboren geblieben. Eines aber wollen wir doch zur Erheiterung ins Licht einer größeren Oeffentlichkeit ziehen; wie es scheint, hat der Verfasser, ehe er seinem Pegasus diese Kraftleistung zumuthete, sich erst an dem Rhythmus von Goethe's „Erlönig" dithyrambisch berauscht. Er hebt an:

„Lieb' Mütterchen, warum ist Papa so bleich?
Er war doch sonst immer so heiter,
Er ist nicht arm, er ist auch nicht reich,
Doch er hat ein Geschäft und kommt weiter."

Von „Muttern" bekommt er die Aufklärung:

„Unser guter Kaiser braucht für Militär
Noch viele, viele Millionen,
Drum ist es seines Ministers Begehr,
Den Tabak nicht länger zu schonen."

Das Söhnlein, dem die Politik noch nicht den Charakter verdorben hat, fragt weiter:

„Lieb' Mutter, muß denn der Tabak es sein?
Kann man denn nicht anderes wählen?
Nimm mir's nicht übel, daß ich noch so klein,
Dich mit Fragen muß so quälen."

Mutter antwortet auch darauf:

„So giebt es viel Tausend im deutschen Land,
Welche Tabak nicht vertragen.
Auch sind mir sehr reiche Wittwen bekannt,
Die den Rauchgenuß sich versagen."

Unser Knabe ist darob ganz „baff". Tief bewegt, und von Kalau's fürchterlichen Geheimnissen noch frei den hoffnungsreichen Busen, ruft er aus:

„Ich weiß nun genug, o Mutter gut,
Und werde den Himmel bitten,
Daß er den Tabak nimmt in Hut,
Der doch genug schon gelitten."

Nun wie diese ehle Poesei ein Erzeugniß des Tages ist und mit ihm schwindet, so wird auch die Tabakteuer in eitel Rauch aufgehen. Aber das bleibt: ohne Herrn Miquel wären diese schönen Verse nicht entstanden!

Auch ein Jubiläum — berliner Sitten. „Korso-Jettchen," eine Blumenfee in Berlin, jetzt stark in den Fünfzigern, einst, eine Gärtnerstochter, natürlich eine vielbewunderte Schönheit, feierte jüngst in einem Kellerlokale ein seltenes Jubiläum. Sie lebt vom Blumenhandel im Umherwandeln unter den Linden und anderen feinen Straßen in der Nähe. Das ist verboten; sie machte sich aber im Gefühle menschlicher Freiheit nichts daraus, und daher kam eben die bewußte Jubiläumsfeier. Schön Jettchen hatte nämlich kürzlich die 100. Polizei-Haftstrafe abgesessen. Feierlich wurde sie von ihren Mitpriesterinnen im Dienste der Flora aus dem Gefängniß abgeholt, und in jenem unterirdischen Festraume gab es bei Leierkasten- oder Ziehharmonikabegleitung einen herrlichen Schmaus, Kaffee und Kuchen und — etwas Klatsch . . .

Pariser „Dichter"geschäfte. Die Gesellschaft musikalischer Verfasser und Verleger in Paris hat 1893 nicht weniger als 1,514,000 Fr. Urhebergebühren in öffentlichen Konzerten, Bällen und Tingeltangeln aller Gattungen erhoben. Im ganzen sind mehr als 400,000 Nummern in der Liste der Gesellschaft eingetragen. Vier Mitglieder sind allein mit 4—5000 Nummern betheiligt, die jedem 40—50,000 Fr. jährlich einbringen. Zwei Gassenhauer auf Boulanger, „La revenant de la revue," und „Le Pérd la Victoire" haben ihren Urhebern je 10,000 Fr. eingetragen. Der Sänger Paulus hat freilich mit dem „La revenant," dessen Eigenthum er sich sicherte, 100- bis 200,000 Fr. verdient! Die Urheber solcher Werke gehören den verschiedensten Ständen an; es fehlen selbst nicht ein Bahnbeamter, ein Hausknecht, ein Badediener und ein Schuhmacher. Uebrigens giebt es unter den Werken, für welche die Gesellschaft Gebühren erhebt, eine Menge, die bei aller Heiterkeit durchaus sittlich rein sind und keinerlei Anstößigkeit enthalten.

Afrikanisches. Wie aus Capstadt gemeldet wird, steht infolge der enormen Hitze während der letzten Tage der Busch auf dem Tafelgebirge in Flammen. Drei Privathäuser sind schon niedergebrannt. Nach weiterer Meldung ist es gelungen, dem Buschfeuer an den Abhängen ein Ende zu machen. Der Schaden ist beträchtlich. Sogar die Wasserleitung nach der Capstadt hat gelitten.

Jack, der Aufschlitzer, in japanischer Ausgabe. Nach der letzten japanischen Post wurde der „Jack der Aufschlitzer" Japans, Kobayashi Mitsuya, hingerichtet. Mitsuya begann seine Mörderlaufbahn um die Mitte des letzten Jahres in Mayebashi. Er pflegte in billigen Gasthäusern abzusteigen und auf den Straßen als Priester und taubstummer Bettler herumzugehen. So bekam er Einsicht, wie es in den Häusern zuging, wo er nachts einbrechen wollte. Bloßer Diebstahl genügte seiner Verbrechernatur bald nicht mehr. Er begann Frauen an einsamen Orten zu erwürgen und zu verstümmeln. Drei Morde wurden ihm nachgewiesen. Er hat aber entschieden weit mehr auf dem Gewissen. Viele Leichen ermordeter Frauen wurden nämlich in den letzten Monaten in Mayebashi aufgefunden.

Eine neugierige Ballmutter. „Fühlen Sie sich in Ihrem Junggesellenstande nicht manchmal recht unglücklich, Herr Assessor?" — „O ja! Dann gehe ich immer zu meinen verheiratheten Freunden und sehe stets wieder ein, daß es Leute giebt, denen es noch schlechter geht wie mir!"

Der Gourmand. „Essen Sie gern Spargel mit Schinken, Herr Feldwebel?" — „O ja; zur Spargelzeit schicke ich extra immer einige Rekruten in Urlaub!" (Uns. Gesellsch.)

Produktenbörse zu New York,
am 12. Jan. (Telegr.)

Rother Winterweizen loco 68¹/₄. Rother Weizen pr. Jan. 66⁹/₁₆, per Febr. 67⁵/₁₆, per März 68⁹/₁₆, per Mai 71. Kaffee Rio Nr. 7 18¹/₄. do. per Febr. 16,67, per April 16,20. Zucker (Fair refining Muscovados) 2¹/₂. Mais (New) pr. Jan. 41⁹/₁₆, pr. Febr. 42⁹/₁₆, per Mai 44⁹/₁₆. Mehl (Spring clears) 2,35. Getreidefracht nach Liverpool 3¹/₂. Schmalz loco 8,65, do. (Rohe & Brothers) 9,00. Raff. Petroleum Standard white in New York 5,15, do. Standard white in Philadelphia 5,10 Gd. Rohes Petroleum in New York 6,05, do. Pipeline Certificates, pr. Jan. 79 träge. Baumwolle in New York 8⁵/₁₆, do. in New Orleans 7⁹/₁₆. Kupfer 10,25.

Weizen eröffnete träge und schwächte sich nach Eröffnung etwas ab, später erholt, da die Exportnachfrage zunimmt und die Baissiers decken. Schluss stetig.

Mais schwächte sich nach Eröffnung etwas ab, später erholt auf Deckungen der Baissiers sowie auf Festigkeit des Weizens. Schluss stetig.

Produktenbörse zu Chicago,
am 12. Jan. (Telegr.)

Weizen per Januar 61, per Mai 65⁷/₈. Mais per Jan. 34⁹/₁₆. Speck short clear nomin. Pork per Jan. 13,20.

Photographie Müller & Pilgram.
Specialität: Vergrösserungen.

Jerez-Cognac
Storch-Marke.
Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1889.
Reines Weindestillat
aus andalusischen Weiss-Weinen von
Riva, Rubio & Co. Jerez de la frontera.
à Mark 1,50 per Flasche,
In Halle bei den Herren: Julius Bethge, Gebr. Zorn.

Emser Pastillen mit Plombe,
dargestellt aus den echten Salzen der König Wilhelms-Felsenquellen, sind ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenschwäche und Verdauungsstörung.
Um keine Nachahmungen zu erhalten beachte man dass jede Schachtel mit einer Plombe verschlossen ist und verlange ausdrücklich
Emser Pastillen mit Plombe.
Vorräthig in Halle a/S. in den Apotheken und Drogenhandlungen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940114041/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf die §§ 18 und 25 des Baumfallversicherungsgesetzes vom 11. Juli 1887 in Verbindung mit Nr. 2 Absatz 2 des ersten Nachtrags zum Nebenstatut für die Versicherungs-Anstalt der Magdeburgischen Baugewerks-Berufsgenossenschaft, betreffend

die Prämienberechnung der zur Selbstversicherung herangezogenen Baugewerbetreibenden ohne regelmäßige Lohnarbeiter,

bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß der Auszug der Heberolle für das III. und IV. Quartal 1893 behufs Einsichtnahme während zweier Wochen vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ab im Sekretariat für Kranken-, Invaliditäts- und Altersversicherung, Rathhaus, Zimmer Nr. 20, ausliegt.

Die Abführung der pro III. und IV. Quartal 1893 fälligen Beiträge ist in der gedachten Zeit und an derselben Stelle zu bewirken, widrigenfalls die säumigen Zahlungspflichtigen zwangsweise Beitreibung zu gewärtigen haben.

Halle a. S., den 12. Januar 1894.

Der Magistrat.
Staude.

---

unser **Gesellschaftshaus** ist mit **vollem Inventar** per **1. April 1894** als öffentliche Gastwirthschaft unter sehr günstigen Bedingungen neu zu **verpachten.**

Glaucha'sche Schützengesellschaft, Halle a. S.

Befähigte Reflektanten wollen sich unter Angabe von Referenzen an die Firma **Gebrüder Kopf, Halle,** wenden. [s

---

150,000 Mark

sind mir zur Beleihung von Grundbesitz, auch in Posten nach Bedarf, zur Verfügung gestellt. Reflektanten ersuche ich höflichst um Vorlage derjenigen Schriftstücke, welche die Sicherstellung des gewünschten Darlehns nachweisen.

Ebenso habe ich unter günstigen Bedingungen

Grundstücke,

Geschäftshäuser in frequenter Lage der Stadt, sowie **Privathäuser** mit Garten in und in unmittelbarer Nähe der Stadt gelegen, zu verkaufen.

Ackerpläne

und **Baustellen** in der Halleschen Flur und Bebauungsplan von Halle gelegen verkaufe ich pro Morgen für 2500 bis 10,000 Mark. Reflektanten wird täglich von Nachmittag 3 bis 5 Uhr in meinem Comtoir Wörmlitzerstraße 5, I., kostenfreie Auskunft ertheilt. [r

Albert Leisegang,

Bank-Commissions-Geschäft für Realcredit, An- und Verkauf von Grundbesitz. Halle a. S., Wörmlitzerstraße 5, I.

Kaufe

in **Halle a/S. sofort** ein leichtes, nachweislich **rentables,** mittleres **Geschäft** irgend welcher Branche, worin bereits „Etwas" Hilfskräfte beschäftigt sind und erbitte **diesbezügliche Offerten** (jedoch nur von Selbstverkäufern) unter **B. G. 129** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S. — Strengste Discretion** sichere dagegen **auf jeden Fall** hin fest zu!

Holz-Verkäufe

in der Oberförsterei Schkeuditz.

Im Unterforst **Merseburg** sollen an die Meistbietenden verkauft werden

I. in der Fasanerie:

Dienstag d. 23. Januar 9½ Uhr
15 Eichen, 15 fm, 230 Eichen, Rüstern mit 50 fm, 2 Schwarzpappeln mit 3 fm, 2 H. rüsterne Stangen, 50 H. rüsterne Hammerstielen, Korbbügel, 50 rm Kloben, 100 rm Abraum, 1800 rm Unterholzreisig, 800 weidene Schippenstiele.

II. im Helfturth Wehricht bei **Rößen:**

Freitag d. 26. Januar 10 Uhr
100 Eichen u. Rüstern mit 6 fm, 100 Hund. weidene Handstöcke II.—IV. Klasse, 2 rm Kloben, 900 rm Unterholz-Reisig.

Schkeuditz, den 11. Januar 1894.

Königliche Oberförsterei. [s

Wiesen-Verpachtung.

Der der Kirche Radewell gehörige, in **Schkopauer Flur** belegene, 4 ha 8 a 52 qm (16 Mrg.) enthaltende Wiesenplan soll vom 1. April cr. ab anderweitig auf 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Termin dazu ist auf

Montag den 29. Januar cr.
Vormittags 10 Uhr

im **Afmann'schen Gasthofe** festgesetzt. Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Radewell, den 12. Januar 1894.

Der Gemeinde-Kirchenrath. [ar.

Sattlerei-Gesuch.

Ich wünsche mich selbständig zu machen.

Gef. Offerten **schriftlich** Leipzigerstraße 66, Cigarrenhdlg. **H. Hoehe.**

Ein nachweislich **rentables Materialwaaren-Geschäft** mit besserer Kundschaft in **Halle** ist baldigst zu **verkaufen.** Zur Uebernahme sind mindestens 3000 ℳ erforderlich.

Off. unter **Ww. 47** in der 2. Expedition d. Ztg., Markt 24 niederzulegen.

Eine Restauration mit Garten in Halle

ist sofort zu übernehmen. Inventarpreis 800 ℳ, Pacht 600 ℳ.

Näheres in der 2. Expedition dieser Zeitung, Markt 24. [5a

Schlosserei,

passend für Anfänger, mit nachweislich guter Privatkundschaft, ist anderweitigen Unternehmen halber **sof. verkäuflich.**

Näheres **Bucherstr. 38, p.**

Ein Haus

erbtheilungshalber zu verkaufen. Zu erfragen **Liebenauerstraße 174.**

Güter, Mühlen, Hotels, Gasthöfe, Restaurants, Geschäftshäuser, Brauereien, Ziegeleien sucht für zahlungsfähige Käufer **aj Moritz Schmidtchen,** Guben.

Grundstück-Verkauf.

Wegen Auflösung der Wirthschaft stelle ich mein in **Aschersleben, Eislebenerstraße 1** belegenes Grundstück zum Verkauf. Flächeninhalt ca. 3½ Mr., Gebäude neu und der Jetztzeit entsprechend für eine Oekonomie eingerichtet. Dasselbe eignet sich, seiner guten Lage wegen, auch zu jedem anderen Betriebe. Hypotheken fest, Anzahlung gering. Besichtigung jederzeit gestattet. Angebote nimmt entgegen

ad] **Friedrich Klinge.**

Passend f. Speditions-, Getreide- oder Kohlen-Geschäfte 2c.

In einer äußerst industriereichen Fabrikstadt der Provinz Sachsen ist ein in günstigster Gegend gelegenes **Hausgrundstück** mit großem Schuppen und Hofraum, welches mit der Bahn durch Privatgeleis verbunden ist und sich namentlich zum Betriebe der vorerwähnten Geschäfte eignet, preiswerth zu verkaufen. Off. u. **60 M.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten. [ar

---

Eine flottgehende, günstig gelegene

Fleischerei

in einer nahen Provinzialstadt ist mit sämmtl. Inventar Verhältnisse halber **zu verpachten** oder das ganze Grundstück **zu verkaufen.** Offerten unter **72 K.** an die Exped. d. Ztg. [a

---

Landbäckerei

sofort oder 1. April zu pachten gesucht. Offerten unter **U. 1429** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein kleines Geschäftshaus mit schönem großen Kelladen, in der Schmeerstraße von Halle, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter 63 P. an die Exped. d. Ztg. erbeten. [ar

---

Hypotheken-Kapital

10 Jahre fest auf **schöne** Sachen **sofort auszuleihen,** auch **Baugelder** zu 5%

Streiberstraße 18, I.

8—10,000 Mk. sind sof. auch später auf nur gute Hyp. zu vergeben. Off. **R. m. 498** bei **Rud. Mosse** hier. [s

---

Kapital.

4000 ℳ auf gute Ackerhypothek sof. gesucht. Offerten unter **S. 1427** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

17—18,000 Mark

auf ländliche Hypothek zur 1. St. von ehem pünktlichen Zinszahler sofort ges. Offerten unter **84 J.** befördert die Expedition dieser Zeitung.

Mark **5—6000, 9—10,000, 15—20,000, 25—30,000** und **40—45,000** auf sehr gute **I.** und **II. Hyp. gesucht. Näh. bei J. K. Strässner, Bernburgerstr. 14.** [s

---

Ein großer heller [ad

Laden

mit 2 oder mehr Schaufenstern wird **möglichst mit Wohnung p. 1. April an bester Geschäftslage** zu miethen **gesucht.** Offerten mit näheren Angaben und Preis befördert

F. Enge in **Erfurt,** Schlösserstr. 12.

Laden, passend für Friseur, 1./4. zu bez. Näh. **Alte Promenade 22, I.** [s

---

Poststraße 6

ist der **mittlere Laden** zum 1. April und der **kleine Laden** z. 1. Juli 1894 anderweitig zu verm. Näheres 1 Tr.

---

96 Leipzigerstraße 96.

Laden, verbunden mit 1. Etage, schön eingerichtet, zu vermiethen, per 1./7. 94 beziehbar.

Gustav Brose.

Ein sehr schöner **großer Laden** (Ober- u. Unterladen) 16 □Mtr. Schaufensterfläche, ist per 1. April **zu vermiethen Gr. Steinstraße 30.** [r

---

Eisleben, beste Geschäftslage.

Laden nebst Comtoir und Wohnung, in welchem ein Schuhwaarengeschäft schwunghaft betrieben wird, ist per 1. Juli zu vermiethen. Offerten unter 12 M. an die Exped. d. Ztg. [ar

---

Ein Viktualienkeller ist zu vermiethen **Wettinerplatz 2.**

Photogr. Atelier gesucht.

Ein seit 12 Jahren hier selbständiger, sehr pünktlicher Photograph **sucht** bis 1. Oktober oder früher in der Nähe der Bahn ein **geräumiges Atelier** mit Nebenräumen und Wohnung nebst Zubehör. Grundstücke mit Garten, gr. Hofraum oder Seitengebäude als auch I., II. oder III. Etage, gegen Norden gelegen, eignen sich hierzu, und zwar weil bei der neuesten Construction das Oberlicht fehlen kann, welches durch Lichtbrecher ersetzt wird. Die Herren Baumeister oder Hausbesitzer, welche geneigt sind, obige Anlage zu schaffen, belieben ihre werthe Adresse unter **„Nordlicht"** an **J. Barck & Co.** gefl. zu richten. [z

---

In den Neubauten
Ecke Kl. Ulrichstraße-Bergstraße
sind zum 1. April zu vermiethen:

3 Läden mit Ladenstube und Kellerraum,

3 Erdgeschoßwohnungen event. mit Schaufenster, für Handwerker passend,

1 hochherrsch. Wohnung im 1. Stock, 8 Zimmer und verdeckte Veranda,

5 Etagenwohnungen im Ganzen oder getheilt, mit 2—6 Zimmern mit Balkon;

sämmtliche Wohnungen mit reichlichen Nebenräumen. Näh. bei Herrn **Püschel** auf dem Bau.

Knoch & Kallmeyer
Marktplatz 11. [s

---

3 Stuben, 3 K., K. u. Zub., geräumig und hell, auch zum Abverm. geeignet, an ruhige Miether für 120 Thlr. sofort oder später zu vermiethen

r] **Alter Markt 3.**

Krukenbergstraße 12

Wohnungen zu 85 und 65 Thlr. zu vermiethen. [r

Eine Wohnung, 2 St., 1 K. und 1 Küche ist **Dessauerstraße 3** zum 1. April zu vermiethen für 240 Mark. Zu erfragen **beim Hausmann.** [s

---

Spitze Nr. 27

ist eine **Wohnung,** 1 St., 1 K., 1 K., nebst Pferdestall z. **1. April** f. 230 ℳ, sowie eine **kl. Wohnung,** 1 St. zum 1. Februar für 60 ℳ zu verm. Zu erfr. bei **Teuscher,** Barfüßerstr. 2. [s

---

Lindenstraße 12,

gelindeste Wohnlage, dicht am Waisengarten, **herrschaftliche Wohnungen** im Preise von 800—1000 ℳ sof. od. später zu beziehen. Zu erfr. das. Neubau. [r

---

Dryanderstraße 20
3 St., K., K. u. Zub., 450 ℳ, sof. oder später zu verm. Näh. das. 3 Tr. lks. [r

---

Dryanderstraße 20
St., K., K. u. Zub., 165 ℳ, 1./4. zu bez. [r

Wohnungen

1. April zu vermiethen für 270, 250 und 108 Mark [r

Wörmlitzerstraße 12, Laden.

Wohn. für 150, 300, 350 u. 450 ℳ sof. od. 1./4. zu verm. **Lindenstr. 56.**

Bahnhofstraße 9

herrschaftliche Wohnung, neu renovirt, 1. Etage, ist sofort oder später zu vermiethen. Preis 800 Mark. [r

---

Bahnhofstraße 18

2. Etage, 8 Piecen, neu renovirt, billig zu vermiethen.

Ganz kleines neues Haus,

dessen Etagen nur für einzelne Leute oder zum Abvermiethen passen, in Nähe Gymnasium Halle a/S., ist sofort bei ca. 6000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Gefl. Offerten sub **B. H. 130** bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S.

Geist- u. Albrechtstr.-Ecke.

Schön gel. **Wohng.,** bestehend aus 4 Vorderz. (Balkon), K., K. u. Zubehör, **1. Etage** 800 ℳ ob. **II. Etage** 500 ℳ.

Hofwohnung, 2 Stuben, K. u. K., 1. April zu vermiethen. Preis 210 ℳ.

E. Schumann, Niemeyerstr. 14.

Ganz kleine herrschaftl. 2. Etage

für **360 Mk.** per 1./4. 94 zu beziehen. Näheres **Louisenstraße 15, p.** [s

---

Charlottenstraße 5|6

1. u. 2. Etage, best. aus 4 heizb. St., K. u. K. nebst Zub. u. Gartenbenutzung 1. April zu verm. Zu erfr. **Charlottenstraße 6, p.** [s

---

Händelstraße 21

ist die **hochherrsch. Bel-Etage** und **do. Erdgeschoß** zu vermiethen.

Näheres das. 2 Treppen. [s

---

2 St., K. u. K., I. Etage, z. 1. April zu vermiethen **Albrechtstraße 11.**

Forsterstraße 44

Wohnung zu verm. Preis 345 Mark.

Stube, K., Küche, 38 Thlr., **sofort oder später** an einzelne Leute zu vermiethen **Steg 15.**

Georgstraße 9
fr. Wohn., St., K. u. Zub. 1./4. zu verm.

Magdeburgerstraße 28

herrsch. Wohnung, 6 bezgb. Zimm. nebst Zubehör, 1. April zu beziehen. **Näheres 1 Treppe.** [s

---

Gr. Ulrichstr. 38

ist die **erste Etage,** 4 Zimmer, 2 Kammern nebst allem Zubehör, zum 1. April 1894 anderweit zu vermiethen. Abvermiethung gestattet. Auf Wunsch auch getheilt. Näheres bei **Tausch & Grosse, Große Steinstraße 79.** [s

---

Charlottenstraße 19

1. Etage, 3 Stuben, 2 K., Küche und Zubehör sofort od. 1. April zu beziehen.

2 frdl. Wohnungen im Preise von 156 u. 200 ℳ sof. oder 1. April zu verm. Mötzlichermeg 3, n. H. Lucke & Ströfer.

Herrschaftl. I. Etage

in der **Marienstr.,** 8 Zim. mit Bad u. Zub. 1. April zu verm., Preis 1100 ℳ. Näh. **S. Löwendahl, Marienstr. 19.**

Steinweg 36

sind **zwei Familien-Wohnungen** im Vorderhause zum Preise von 270 und 136 ℳ, sowie eine im Hinterhause zum Preise von 144 ℳ 1. April zu vermiethen. Näheres **daselbst beim Hausmann im Hinterhause zwei Treppen.** [z

---

Schulberg 3, III. Etage,

5 St., 3 K., K. u. Zub. 1./4. 94 zu vermiethen. **Näh. parterre.**

Wohnungen zu vermiethen:

sof. 75 Thlr., 1./4. 70 Thlr., 1./4. 85 Thlr.

r] **Thurmstraße Nr. 2.**

Wohnung Meckelstr. 18 zu 68 Thlr. zu vermiethen. Zu erfragen 1 Tr. r.

Im Hausgrundstücke **Mansfelderstraße 4** hierselbst ist die **halbe 1. Etage,** bestehend aus: 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zu vermiethen und zum 1. April 1894 zu beziehen. Preis 330 ℳ Nähere Auskunft ertheilt [r

Rechtsanwalt Suchsland,
Gr. Steinstraße 9.

Leipzigerstraße 11

ist per sofort die **herrschaftlich** eingerichtete **I. Etage,** welche sich auch zu **Geschäftszwecken** eignet, im Ganzen oder getheilt, sowie eine **Wohnung** in der **II. Etage** und eine solche im Seitengebäude II. Et. zu vermiethen. **Louis Rauchwitz, Leipzigerstr. 5,** 2 Tr. [s

---

Streiberstraße 30

schöne Wohnung, 3 gr. frdl. Zimmer, Kammern, Küche u. Zub., 1./4. zu verm. Zu erfragen im **Eckladen.**

Das. 1 große Stube an einz. Frau zu verm.

Magdeburgerstr. 53

hochherrsch. 2. Etage, 5 große Zimmer und Zubehör per 1. April zu vermiethen. **G. Fritze.** [s

---

Mitte Stadt **schöne Wohnungen,** I. gut z. Abverm., zu 60, 70, 100 und 133 Thlr. Näheres **Gr. Wallstraße 42, I. r.**

Kleine Wohnung für 32 Thlr. 1. April zu beziehen Gasthof zu den 3 Lilien, Passendorf.

Freundliche Wohnungen für 300 und 150 Mark zum 1. April

Fritz Reuterstraße 4.

Wohn. f. 56 Thlr. vm. Liebenauerstr. 161.

---

2 St., K., Küche u. Zub. sofort oder später an ruhige Leute zu vermiethen **Bahnhofstraße 23.**

Albrechtstraße 25
Part.-Wohnung, 3 St., 2 K. u. Zub., zu verm., 1. April zu beziehen. Auf Wunsch Gartenbenutzung. Näheres I.

---

2 Hofwohnungen, 160 u. 150 ℳ, zu vermiethen **Wettinerplatz 2.**

---

2 Wohnungen, à 270 ℳ, 1. April zu vermiethen **Martinstraße 4, p.**

Herderstraße 1,
dicht an der Lessingstraße, schöne frdl. Wohnung, 2 St., 1 K., Küche u. Zub. Beichtig. 2—4 Uhr Nachm. Näheres daselbst bei **Köddertzsch.**

Parkstraße 5 halbe erste Etage für 90 Thaler zu vermiethen.

Wohnungen von 35—60 Thlr. zu verm. **M. Goetze,** Merseburgerstr. 30.

Wohnungen für 90 Thaler z. vermiethen **Forsterstraße 37.**

---

2. getheilte Etage zu vermiethen

z] **Krukenbergstraße 8, part.**

Eine größere Etage, auch geth., 1./4. zu bez. **Alte Promenade 22, I.** [s

---

Martinstraße 21/22 Wohnungen von 190 bis 255 ℳ sofort oder später zu vermiethen. [r

---

Frdl. Wohnung 70 Thlr. Blücherstr. 9.

Magdeburgerstr. 9 i. 210 Mk. saubere Wohn. p. 1./4. z. bz.

Burgstraße 34a [s

frdl. Wohnung, 1. Et., Wasserltg. in der Küche, p. 1. April zu vm. Pr. 58 Thlr.

„Hôtel Kaiserhof",

Neilstraße 132 Neilstraße 132
empfiehlt **elegant möblirte Wohnungen,** mit guten Betten versehen, zu sehr soliden Preisen. [r

---

Gut möbl. Zimmer,

auf Wunsch **Pension** ob. Mittagstisch **Geiststraße 42, 1 Tr.**

Kl. gut möbl. Zimmer zu verm. Gr. Ulrichstr. 19, I, 2. Eingang.

Möbl. Z. sof. z. v. Gr. Steinstraße 61.

Möbl. Wohnung
sof. od. sp. zu verm. Parkstr. 2.

Kaulenberg 5

2 möblirte Zimmer, 10 u. 15 ℳ p. M.

Wohnungs-Gesuch.

Suche p. 1./4. cr. eine Wohnung in I. Etage, pass. für Büreau u. Wohnräume in Ulrich-, Stein- u. Leipzigerstraße.

C. Schröder, Volksanwalt, Geiststraße 5. [r

Herrschaftl. Wohnung gesucht,

5 bis 6 Zimmer u. alles Zub., Badeeinrcht., Garten erwünscht, part. oder 1. Etage. Offerten mit Preisangabe unter **T. 1428** an die Exped. d. Ztg.

Für ein ält. Ehepaar wird z. 1. April oder 1. Mai eine Wohn. v. 5 Zimmern (Wohn- u. Schlafz.) gef. Off. m. Preisang. u. Nr. 42 an die II. Exp. d. Ztg., Markt 24.

Zu Ostern findet noch ein Schüler Aufnahme in der Familie eines Lehrers.

Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. [4a

☞ **Stellung** erhält jeder überallhin umsonst. Fordere per Postkarte Stellen-Auswahl. **Courier,** Berlin-Westend.

Stellung erhalt. Personen jed. Berufs überallhin **umsonst,** fordere pr. Postkarte **„Stellen-Expreß" Hamburg 1.** [f

---

Für ein Braunkohlenbergwerk mit Naßpreßanlage wird

ein Maschinenmeister gesucht,

welcher befähigt ist, die vorhandenen Kessel und Maschinen in Ordnung zu halten u. Neuanlagen selbständig auszuführen. Gehalt 1320 Mk. p. a, nebst fr. Wohng. u. Feuerg. Off. m. Angabe d. Alters u. d. Familienverhältn. nebst Zeugniß-Abschr. erb. sub **A. S. 125** postlag. **Lauban i/Schl.** [ar

---

Fein. Agenten f. d. Verk. v. **Hamburg. Cigarren** a. Priv. u. Restaur. gegen hohe Vergütung gesucht.

Wilh. Schümann, Hamburg.

J. Kaufm., 23 Jahre alt, militärfrei, mit Pra. Referenzen, welcher die letzten 2 Jahre als Reisender thätig war und mit einf. u. dopp. Buchführung sowie Correspondenz 2c. vertraut ist, sucht Stellung als **Comptoirist** oder **Reisender.** Gefl. Off. erb. unt. **V. 1430** in der Exp. d. Ztg.

Ein gewandter j. Kaufmann,

mit der Bankundschaft vertraut, für Comtoir und Reise geeignet, für jetzt od. später gesucht. Bei zufriedenstellenden Leistungen angenehme dauernde Stellung.

Offerten mit Gehaltsansprüchen und näheren Angaben unter 61 N. an die Exped. d. Ztg. erbeten. [r

---

Einen **Tischlergesellen** sucht, Kost und Logis im Hause, **Steg 10.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940114041/fragment/page=0002

Wer schnell und mit geringsten Kosten **Stellung finden** will, verlange per Postkarte die „Deutsche Vakanzen-Post" in Eßlingen a. N.

Knechte, Dienstjungen,
brauchbar, mit guten Zeugnissen empfiehlt zu solid. Bedingungen Reinboth, Breslau, Schwerstr. 9.

Ein Gärtnerlehrling
kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei
E. Woreh, Kunst- u. Handelsgärtner, **Halle a. S.,** Freiimfelde Nr. 5.

Einen Lehrling sucht z. 1. April cr. unter günstigen Bedingungen
Sattlermeister **Wend, Löbejün.**

Suche zu Ostern einen **Lehrling** mit gut. Schulbildung aus achtbarer Familie.
Otto Kühne, Bernburg, [ar
Material- u. Colonialwaarengeschäft, Sauerkohl-Fabrik, Agenturgeschäft.

Suche **einen Lehrling.**
W. Fraentzel, Stellmachermeister, **Herrenstraße 21.**

Suche für mein Colonialwaaren-Geschäft en gros et en detail per 1. April c. einen **Lehrling,** Sohn achtbarer Eltern, der womöglich einige Klassen des Gymnasiums od. der Realschule besuchte. Kost und Wohnung gebe in meinem Hause selbst. Gef. Offerten unter **O. 1423** befördert die Exped. d. Ztg. [r

In meiner **Bäckerei** können Ostern **zwei Lehrlinge,** Söhne achtbarer Eltern, placirt werden. [d
Carl Koch, Herrenstraße 1.

Einen Lehrling sucht zu Ostern
Louis Kermess, Bäckermeister, Trotha.

Lehrlings-Gesuch.
Suche sofort oder zu Ostern für mein hiesiges Comtoir einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen als **Lehrling.** Gefl. Offerten unter **R. 1426** an die Expedition dieser Zeitung.

Lehrlings-Gesuch.
Zu Ostern findet ein Sohn aus Handwerker- oder Beamtenfamilie auf einem **Comptoir gegen Vergütung** Anstellung. Adressen erb. unter **X. 1360** in der Exp. d. Ztg.

Lehrlings-Gesuch.
Zum 1. April d. Js. suche ich für mein Comtoir einen jungen Mann aus achtbarer Familie mit den nöthigen Schulkenntnissen als **Lehrling.**
Ernst Voigt,
Futter und Düngemittel,
Domplatz 9.

Lehrlingsgesuch.
Für mein **Cigarrengeschäft en gros & detail** suche unter günst. Bedingungen **1. April** einen jungen Mann, 14—15 Jahre, Sohn achtbarer Eltern, als **Lehrling.** Kost und Logis im Hause.
s] **C. H. Spierling, Halle.**

Lehrling
für ein technisches Waaren-Engros-Geschäft, mit guter Schulbildung und Handschrift, wird zu Ostern bei monatl. Entschädigung gesucht. Offerten u. 74 B. an die Exped. dieser Ztg. erbeten. [r

Für unser Colonialwaaren-Geschäft en gros und en detail, verbunden mit **Cigarren, Cichorie** und **Wichsefabrikation,** suchen wir per 1. April 1894 als **Lehrling** einen jungen Mann, Sohn rechtschaffener Eltern, unter sehr annehmbaren Bedingungen.
Weimar, den 7. Januar 1894.
a] **Gebrüder Brenner.**

Ein beanlagter und wohlerzogener junger Knabe kann bei uns
als Lehrling
eintreten. [r
Wratzke & Steiger,
Werkstatt für Juwelen- und Goldschmiedearbeit.

Perfecte Köchin
wird sofort bei hohem Lohn zu miethen gesucht. Nur solche mit sehr guten Zeugnissen wollen sich melden **Große Märkerstraße 20,** I. rechts, Nachmittag von 1/2 3—1/2 4 Uhr. [d

Retoucheuse,
tüchtige Zeichnerin, sucht Beschäftigung, speciell Vergrößerungen. Gefl. Offerten unter **W. 1431** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Haasenstein & Vogler Act.-Ges.
HALLE a/S.
Schmeerstr. 20
Annoncen-Annahme für alle Zeitungen zu Originalpreisen.

Wer etwas zu annonciren hat,
gleichviel was, wende sich an die **älteste u. leistungsfähigste** Annoncen-Expedition
Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle, Schmeerstr. 20.
Exacte Bedienung. Höchste Rabatte. Kataloge gratis.
Unser neuestes Zeitungs-Verzeichniß ist erschienen.

Kaufe
in **Halle a/S.** sofort ein mittleres **Eckhaus** in etwas **Geschäftslage.** Gefl. Offerten u. **O. P. 150** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.** [s

Zu verkaufen.
Äußerst preiswerth! **Schönes, neuerbautes, massives Wohnhaus** auf dem Lande, in gesunder bergiger Gegend, an einem schiffbaren Flusse gelegen. Großer Gemüse- und Obst-, auch Anlage zu einem Bier-Garten 2c., mit der Bahn von Halle in 2 Stunden zu erreichen. Gefl. Offerten unter Chiffre **C. Q. 160** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.** [s

Drogist,
32 Jahre alt, mit schöner Handschrift u. mit der einfachen italien. und amerikanischen Buchführung vollkomm. vertraut, auch gewandter Verkäufer (bei Zuckerfabriken gut eingeführt), **sucht,** gestützt auf pa. Zeugnisse, für sofort oder später **Lebensstellung** als **Buchhalter** oder **Disponent.** Gefl. Offerten befördern sub **D. B. 170 Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.** [s

Die General-Vertretung
einer **ff. deutsch. Versicherungs-Anstalt div. Branchen** ist für **Halle** unter ganz vorzügl. Bedingungen und hoher Einnahme an jung., gutsit., selbständ. Kaufl. 2c., welche mit Spezial- u. Hauptagenten arbeitet, **zu besetzen.**
Offerten sub **C. Z. 66** beförd. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.** [ad

Sattler-Gehilfen
auf **Militär-Tournister sucht sofort** auf längere Zeit [ad
Fr. Böttger, Gisleben,
Militärreffekten-Werkstatt.

Gast- u. Logierhausverkauf.
Ich beabsichtige mein in Stadt Halle, nächster Nähe der Bahn, gelegenes Gast- und Logierhaus mit sämmtl. Inv. zu verk. Dasselbe enthält gr. Gastz. mit Billard, hetz. Kegelb. u. ca. 40 St. Betten. Jährl. Umsatz an Bier 4—500 Hekt. ohne Weißbier u. ohne dunkles Bier, was b. Buch nachgew. w. f. Anz. 20—30,000 ℳ Off. u. **D. A. 169** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S. [s

Eine **kleine Wasser- oder Windmühle** wird **baldigst zu pachten gesucht.** Offerten u. **A. R. 96** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Weißenfels** erbeten. [ad

Gesucht per **1. März** eine feste **Hypothek** als **erste** und einzige auf ein **Fabrikgrundstück Thüringens** von
60,000 Mark.
Gefl. Off. unter **C. W. 166** an **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges., Halle a. S.** [s

Jüngerer Oberkellner
wünscht sich baldigst zu verändern, am liebsten in **mittleres Hotel.** Adr. unter **C. V. 165** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.** [s

Jedem zum Nutzen.
Ausgedehnte privatl. Vereinigung, bei welcher je **100** Theilnehmer gegen kleine Monatsbeiträge **100** Viertel-Loose der Kgl. preuss. Klassenlotterie zum Originalpreis spielen und die **Gewinne gleichmässig unter sich vertheilen.** — Es können **jetzt** Theilnehmer beitreten! **Jeder** ist willkommen. **Näheres brieflich.**
Adressen mit der Aufschrift: **„Preuss. Lotterie"** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** erbeten. [ad

Offene Stellen!
für **Landwirthinnen** auf
Domäne b. Halle, ohne Milchwthsch. 1. April, 300 Mk. Geh.
Domäne b. Gotha, ohne Milchwth., 15. Febr., 240—270 Mk.
Rittergut b. Zerbst, für fl. Molkerei, **sofort,** 150 Mk. (Ausgelernte).
Rittergut b. Cöthen, selbständ. ohne Milchw., **sofort,** bis 300 Mk.
Rgt. b. Weißenfels, ohne Milchw., 360 Mk., 1. April.
Mühlengut b. Artern, kl. Milchw., 150—200 Mk., **sofort.**
Domäne b. Cönnern, ff. Kch. u. Milchw., 1. April, 240—300 Mk.
Rttgt. i. d. Lausitz, ganz selbständig, **sofort,** 240 Mk.
Dom. b. Stassfurt, ff. Kch., 1. April, 300 Mk.
Rgt. b. Bernburg, ff. Kch., 1. April, 360 Mk.
und noch viele Andere;
für **Köchinnen** nach:
Halle, Naumburg, Torgau, Berlin, Magdeburg, Erfurt;
für **Stubenmädchen** auf Rittergüter bei Naumburg, Sondershausen (jetzig. 8 Jahre da) nach Halle, Berlin, Merseburg 2c.;
für **Kinderfrauen** nach Berlin, Torgau, Halle, Braunschweig;
für **Verkäuferinnen** in Posam. u. Wollw. nach allen Gegenden;
für **Putzarbeiterinnen** und **Directricen** nach Magdeburg u. in kleinere Städte Thüringens b. hoh. Gehalte;
für **Kindergärtnerinnen** nach Cassel, Magdeburg u. auf Rittergüter bei Halle, Bernburg 2c.
Näheres durch
Fr. **Binneweiss,** gr. Märkerstr. 9, Stellenvermittlg. Gegr. 1860.

2 tücht. Hotel-Zimmermädchen finden im größt. Hotel Halle's sofort Stelle durch
Binneweiss, gr. Märkerstr. 9.

Ein junges anst. Mädchen wünscht zu Ostern in ein Tapisserie- od. Kurzwaarengeschäft als Lernende einzutreten. Familienanschluß erwünscht. Adressen unter **H. P. postlagernd Kemberg** niederzulegen. [ar

Tücht. Maschinennäherin gesucht Gr. Sandberg 9, II.

Gebild. junges **Mädchen,** 21 Jahre, sucht zu bald Stellung als Stütze der Hausfrau in bess. Familie in oder bei Halle. Vollständiger Familienanschluß Hauptbedingung. Gefl. Offerten unter **V. 1358** an die Exped. d. Ztg. erb.

Gef. Amme v. L., 21 J. (Kind 3 Wch.) Teutschenthal, **Wilh. Hohndorf.** [a

Aufwartung sof. ges. Mansfelderstr. 14.

Es werden **Frauen zum Dreschen** gesucht **Pianena Nr. 1.** [a

Reelles Heiraths-Gesuch.
Ein Mann, Wittwer, 40 Jahre alt, Besitzer eines Grundstücks, Professionist, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, Mädchen oder Wittwe, von 27 bis 30 Jahren, wenn möglich bald und ohne Kinder, mit etwas Vermögen. Vermittler verbeten. Offerten befördert die Expedition d. Ztg. unter **82 K.** [a

Heiraths-Gesuch.
Beamter in angenehmer Stellung, 40er, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Damen, kinderl. Wittwen nicht ausgeschl., welche diesem reellen Gesuche näher treten wollen, mögen Off. mit Ang. der Vermögensverh. sub **Ss. 43** a. d. Exp. d. Ztg., Markt 24, r.

Damen mög. s. vertrauensv. a. Fr. Heb. **Meilicke** wend. Behandl. a. n. d. Naturheilk. **Berlin,** Wilhelmstraße 122 a, II.

Damen bess. Stände find. Rath, Auskn. z. Niederk. streng amtl. Discr., von wo aus nichts nach der Heimathsbehörde berichtet wird. **Berlin,** Friedrichstr. 16, Heb. Bäder im Hause.

Butter!
9 Pfund **allerfeinste Süßrahm-Tafelbutter** Ia. zu ℳ 10,50, IIa. zu ℳ 10,20, versende **frei** per Post.
J. Bilger, Biberach a. Riß (Württb.)

Feinstes Speiseöl,
Tafelöl—Provenceröl—vierge— zu haben
Adler-Apotheke, Geiststraße 15.

Speisekartoffeln.
Großer Vorrath hochf. Waare, Neukstädter, kl. magnum bonum, Bisquit-, Kreuz- und Zwiebelkartoffeln im Ganzen und Einzeln, auch in großen Posten abzugeben bei
s] **Oscar Heller, Steinweg 32.**

Gar. Blüthen-Schleuderhonig rein, (eigene Imkerei), Pfd. 1 ℳ excl. Glas, **ff. Johannisbeerwein,** roth u. weiß, Ltr. 100 u. 120 ₰ excl. Fl., verkauft [s
G. Fritze, Magdeburgerstr. 53.

Frische Hammelkeulen, frische Hammelrücken (wie Rehziemer gehackt) 9 Pfd. **franco** 5—6 Mark. [ad
W. Foelders, Emden.

Ein größerer Posten
Maßpreßsteine
ist noch abzugeben. Offerten unter **79 G.** befördert die Exped. d. Ztg. [r

Keine Kahlköpfe mehr!
Durch jahrelange Praxis u. aufopfernden Fleiß ist es mir durch mein Universal-Kopfwasser- und Haarwuchs-Präparat gelungen, jeden Haarausfall in ganz kurzer Zeit zu stillen und ein kräftiges Wachsthum und Gedeihen des Haares zukommen zu lassen, sowie Kopfschuppen und pathologische Gebilde zu heilen, selbst da leste ich Garantie, wo alle vorhergebrauchten Mittel erfolglos angewendet wurden; ältere Damen und Herren am besten, wenn ich ausgefallene Haare zur mikroskopischen Untersuchung bekomme und demnach behandle. 2 Fl. 3 ℳ. Viele Dankschreiben stehen mir zur Seite. [s
Franz Schenke, Specialist f. Haarpflege, Gr. Steinstr. 51 an der Walhalla.

Ein **gutes Arbeitspferd** verkauft billig **G. Märker, Lochau.** [a

Ein gutes schweres **Arbeitspferd** zu verk. **Nietleben,** Quellgasse 2. [a

200 Stück Prima Rambouillet-Jährlings-Schafe zu Zuchtzwecken haben preiswerth abzugeben
Gebrüder Friedmann, Cöthen, Anhalt. [ar

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen — RUDOLF MOSSE — Halle a. S. Brüderstr. Telephon No. 151

Fernsprecher 151. — Ununterbrochen von 8—8 geöffnet.

Im Betrieb befindliche kleinere
Brauerei
mit schöner **Mälzerei** (engl. Doppeldarren) Verhältnisse halber **unter höchst günstigen Bedingungen bei geringer Anzahlung zu verkaufen,** event. **zu verpachten.** Anträge unter **R. 8482** an **Rud. Mosse** in **Wien** erbeten.

Günstige Kapital-Anlage.
Umstände halber wird ein gewinnbringendes **Petroleum-Engros-Flaschenversandt-Geschäft** mit sämmtl. Zubehör und fester großer Kundschaft sofort billig verkauft. Anzahlung 3000 Mark. Offerten beliebe man unter **H. 212** zu richten an **Rud. Mosse, Leipzig.** [ad

Kaufe einen Dorfgasthof
od. **mittl. Bauernaut,** wenn mein Zinshaus m. in Zahlung gen. w., zahle auch baar zu. Off. u. **S. Z. 414** bef. **R. Mosse, Halle.** [s

Ein gr. Grundstück mit Speicher, beste Lage, in welchem seit 27 Jahren ein **Mehl- und Produkten-Geschäft** betrieben, soll krankheitshalber möglichst sofort **verkauft** oder **verpachtet** werden. Gefl. Anträgen erb. unter **H. 46** an **Rud. Mosse, Bernburg.**

Suchem ca. 4000 ℳ z. gutg. Gesch. z. führen, ev. auch a. Theilh. bezutr. Off. K. d. 39359 bef. Rud. Mosse, Halle. [s

Anst. Fräulein mit 18000 ℳ Verm. wünscht sich z. verheir. Off. u. **O. h. 504** bef. **Rud. Mosse,** Halle. [s

Auszul. **sof., auch svät. 15—20,000 Mk.** auf Acker- od. gut. Stadthypothek, Off. sub **J. s. 497** bef. **R. Mosse, Halle.** [s

Eine der **ältesten deutschen** u. **renommirtesten**
Margarinefabriken
sucht für hiesigen Platz einen **geeigneten**
tüchtigen Vertreter,
welcher bei der **Engros-Kundschaft** gut eingeführt ist. Gefl. Offerten sub **A. 726** an **Rudolf Mosse, Chemnitz** erbeten. [ad

Lebensversicherung.
Für die **Provinz Sachsen** wird ein tüchtiger **Inspektor** gegen Gehalt, Spesen und Provision von erster deutscher Gesellschaft **gesucht.** Nichtsachkenntnis mit Begabung zur Acquisition werden ebenfalls berücksichtigt. Offerten unter **S. G. 1** an **Rudolf Mosse, Magdeburg** erbeten.

Vertrauensposten.
Ein zuverlässiger älterer Mann als **Wiegemstr. u. Materialienverwalter für ein größeres Fabrikgeschäft gesucht.**
Selbstgeschriebene Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen unter **O. s. 480** bef. **Rud. Mosse, Halle a. S.** [s

Paul Danneberg,
Blücherstr. 16.
Fernspr. 709. Fernspr. 709.
Atelier für **Decorationen, Polstermöbel etc.**

Verein für Handlungs-Commis von **1858**
Hamburg, Deichstraße 1.
Hauptzweck: Kostenfreie Stellen-Vermittelung: **4119** Stellen in 1893 besetzt; Pensions-Kasse mit Invaliden-, Wittwen-, Alters- und Waisen-Versorgung; Kranken- und Begräbniß-Kasse, eingeschriebene Hilfskasse mit Freizügigkeit über das Deutsche Reich.
Ueber 42,000 Vereinsangehörige.
Die **Mitgliedskarten für 1894** und die **Quittungen** der verschiedenen Kassen liegen zur Einlösung bereit. **Eintritt täglich.** Vereins-Beitrag jährlich 6 Mark.
Geschäftsstelle für **Halle a/S.** bei Herrn **F. Wittschiebe,** in Firma: **C. W. Pabst,** Blücherstraße Nr 10. Freitag Abends und Sonntag Mittags im Vereinslokale: Große Brauhausstraße 15. [ad

Postgehülfen-Prüfung. [s
Gewissenhafte Vorbereitung auf den Postdienst. Pension i. H. Provis. gratis. **Halle,** Lessingstr. 33. **E. Georgy.**

Von meinem Inventar habe ich noch, in gutem Zustande befindlich, zu verkaufen: [ad
einen 3" und einen 4" Erntewagen mit Rüstzeug, einen 3" Wagen mit Ladezeug, einen halbverdeckten und einen offenen Kutschwagen, Hackmaschine, Reinigungs-Maschine, Dreischaar (Wanzleberer), Hack- u. Rodepflüge, Eggen, Siebe, Krümmer und dergl. landwirthschaftliche Geräthe.
Friedrich Klinge, Aschersleben, Eislebenerstr. 1.

Altes Pianino billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. [13

Großer Füllofen billig zu verkaufen **Geiststraße 48.**

Morgen Montag
Schlachtefest.
Th. Wilke,
Streiberstraße 30.

Die Volksküche
befindet sich **Brunoswarte 31.** Das Lösen von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorräthig sein wird. **Anweisungen** auf ganze Portionen à 25 ₰, auf halbe à 13 ₰, welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind bei Herren **Louis Sachs,** Geiststr. 21, **Paul Grimm,** Kleinschmieden 7, u. Oberlehrer **Flade,** Zwingerstr. 5 zu haben.
Die Verwaltung der Volksküche.

Trauring,
gez. H. E. **verloren.** Gegen angem. Belohn. abzug. b. Hrn. Goldarb. H. Rühl, Kleinschm. 3.

Die von mir gegen Madame **Müller** geäußerten Beleidigungen nehme ich hiermit zurück.
Wettin a/S. **M. Winkler.**

Dem Werkmeister Fritz Rehling
zu seinem heutigen 49. Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche. [r
Mehrere Freunde.

Familien-Nachrichten.
Heute früh 1/4 4 Uhr entschlief sanft nach längerem Krankenlager meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter,
Frau Rentier Caroline Rudloff
geb. Schröder,
im 72. Lebensjahre.
Plötz u. Berntzsch, den 13. Jan. 94.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Dienstag den 16. d. Mts Nachm. 1/2 3 Uhr statt.

Für die uns bewiesene herzliche Theilnahme beim Verluste unserer lieben, guten Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter, der Frau Wittwe [s
Auguste Teutert
geb. Pielenz
sagen unseren innigsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Giebichenstein, Kassel, Gießen und Liblar,
den 13. Januar 1894.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940114041/fragment/page=0003

P. P.

Einem hochgeehrten Publikum sowie meinen werthen Gästen die ergebene Mittheilung, dass ich in meinem Lokale **Barfüsserstrasse Nr. 5** und **Grosse Ulrichstrasse Nr. 60** (früher **Toepel's Bierhalle**) von heute an einen **Special-Ausschank** des

Bürgerlichen Brauhauses zu Pilsen

unter dem Namen **„Pilsener Bierhalle“** errichtet habe, und bitte, mich in diesem meinem neuen Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Halle a/S., den 13. Januar 1894. [r] **J. Hoffmann.**

Stadt-Theater.

Sonntag den 14. Januar
Nachm. 3½ Uhr
20. Fremden-Vorst. bei halben Preisen.

Ein Weihnachtstraum.
Weihnachtsmärchen mit Tanz u. lebenden Bildern für große und kleine Kinder in 1 Akt von Willy Hoffmann.
Musik von verschiedenen Componisten.

Personen.
Röschen v. Königsmark J. Schneider.
Die Weihnachtsfee . . F. Wagner.

Lebende Bilder:
Dornröschen.
Der König . . . . . H. Schreiner.
Die Königin . . . . H. Orla.
Dornröschen . . . . C. Denk.
Prinz Arthur . . . . E. Bach.
Ein Narr . . . . . J. Platt.
Hansel und Gretel.
Hansel . . . . . M. Schmilhun.
Gretel . . . . . F. Sternath.
Hexe . . . . . L. Mühldorfer.
Rothkäppchen.
Rothkäppchen . . . . T. Schödon.
Ein Jäger . . . . M. Rohrmann.
Die Großmutter . . . E. Kreuzer.
Sneewittchen.
Prinz Richard . . . J. Fey.
Sneewittchen . . . . M. Brzyska.
Die sieben Zwerge.
Aschenbrödel.
König Kakadu . . . E. Doß.
Prinz Wundehold . . G. Köhler.
Aschenbrödel . . . . M. Pitzner.
Graf . . . . . A. Kühne.
Gräfin . . . . . A. Lissé.
Der Hofstaat.

Apotheose:
Die heilige Nacht.
Vorkommende Tänze:
a) **Dornröschen-Walzer**, b) **Tanz der Schneeflocken**, ausgeführt von A. Neumann mit dem Corps de Ballet.

Pause.

Hierauf:
Der gehörnte Siegfried.
Vorspiel in 1 Akt von Friedrich Hebbel.

Personen.
König Gunther . . E. Bach.
Hagen Tronje . . . H. Schreiner.
Dankwart . . . . . A. Kühne.
Volker, der Spielmann J. Haller.
Giselher } Brüder des J. Schneider.
Gernot } Königs G. Köhler.
Rumolt, der Küchenmeister . . . . E. Doß.
Siegfried . . . . . F. Rinald.
Ute, die Wittwe König Dankwart's . . . H. Orla.
Kriemhild, ihre Tocht. H. Wagner.
Recken und Volk.

Pause.

Zum Schluß:
Nur kein Lieutenant.
Lustspiel in 1 Aufzuge von G. v. Moser und C. v. Trotha.

Personen.
Teichmann, Kaufmann A. Kühne.
Dea } seine Töchter F. Wagner.
Elly } J. Schneider.
Ottilie, seine Schwester H. Orla.
Max v. Seefeld-Lampe E. Bach.
Marie, Kochin . . . J. Platt.
Zeit: Gegenwart.
Ort der Handlung: Berlin.

Sonntag den 14. Januar
Abends 7¼ Uhr
117. Vorst. 29. Vorst. außer Abonnement.
Zum 1. Male:
Der Widerspenstigen Zähmung.
Komische Oper in 4 Akten nach Shakespeares gleichnamigen Lustspiel frei bearb. von Jos. B. Widmann.
Musik von Herm. Goetz.

Personen:
Baptista, ein reicher Edelmann in Padua Th. Gunther.
Katharina } seine A. Caligo-Ihle.
Bianca } Töchter L. Nordeck.
Hortensio } Biancas J. Kaula.
Lucentio } Freier W. Wirl.
Petruchio, ein Edelmann in Verona . H. Bachmann.
Grumio, sein Diener P. Weiß.
Ein Schneider . . . A. Schumacher.
Haushofmeister . . . C. Markgraf.
Haushälterin . . . M. Rothe.
Baptista's und Petruchio's Dienerschaft. Hochzeitsgäste, Nachbarinnen u. andere Nebenpersonen.
Die Handlung spielt in den ersten drei Akten in Padua, im letzten Akt auf dem Landsitze Petruchio's bei Verona.
Nach dem 2. Akt Pause.

Montag den 15. Januar
118. Vorst. 30. Abonn.-Vorst. Farbe weiß.
Anfang 7¼ Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Die Nibelungen.
Ein deutsches Trauerspiel in 3 Abtheil. von Friedrich Hebbel.
Erste Abtheilung:
Der gehörnte Siegfried.
Vorspiel in 1 Akt.
(Besetzung wie Sonntag Nachmittag.)
Zweite Abtheilung:
Siegfried's Tod.
Trauerspiel in 5 Akten.
Personen.
König Gunther . . E. Bach.
Hagen Tronje . . . H. Schreiner.
Dankwart . . . . . A. Kühne.
Volker . . . . . J. Haller.
Giselher . . . . . J. Schneider.
Gerernot . . . . . G. Köhler.
Wulf } Recken M. Rohrmann.
Truchs } A. Schumacher.
Rumolt . . . . . E. Doß.
Siegfried . . . . . F. Rinald.
Ute . . . . . H. Orla.
Kriemhild . . . . . H. Wagner.
Brunhild, Königin von Island . . A. Rinald-Pauli.
Frigga, ihre Amme . A. Lissé.
Ein Kaplan . . . . F. Lüthardt.
Ein Kämmerer . . . A. Schöne.
Recken, Volk, Mägde, Zwerge.

Dienstag den 16. Januar
119. Vorst. 90. Abonn.-Vorst. Farbe roth.
Ein Weihnachtstraum.
Weihnachts-Märchen in 1 Akt von Willy Hoffmann.
Hierauf:
Der Veilchenfresser.
Lustspiel in 4 Akten von G. v. Moser
Mittwoch, 17. Jan.: Erstes Gastspiel Leone Tumagalli: Rigoletto.
Donnerstag, 18. Jan.: Das Heirathsnest
Freitag, 19. Jan.: Zweites und letztes Gastspiel Leone Tumagalli: Cavalleria Rusticana; Der Bajazzo.
Sonnabend, 20. Jan.: z. e. M.: Der ungläubige Thomas.

Concordia-Theater.

Dienstag den 16. Januar

Großer Maskenball

in den feenhaft decorirten und electrisch beleuchteten Räumen des Etablissements.

Billets hierzu im Vorverkauf: Saal 1 ℳ, Balkon 75 ₰ sind im Bureau des Concordia-Theaters, sowie in den bekannten Vorverkaufsstellen zu haben.
Die Direction. [r

Wintergarten-Eisbahn

geöffnet bis **Abends 10 Uhr**
bei elektrischer Beleuchtung.

Freyberg-Brän.

Dienstag Schlachte-Fest. [r

Walhalla-Theater

Direction: **Richard Hubert.**

Die **Chiesi-Truppe** (drei Damen, vier Herren), Bravour-Parterre-Akrobaten. — Miss **Elsa Ancion**, Kaleidoskop-Tänzerin mit **sensationellen Licht-Effekten.** — **Clown Clemolo** mit seiner Affen-Feuerwehrbrigade. **(Sensationell!)** — Herr **Bookmann-Darelli**, Rauchkünstler und Stimmen-Imitator. — **Fratelli Arturi**, gymnastisch-equilibristische Clowns. — **3 Frères Mathias**, Excentriker in der „Teufelsküche.“ — Fräul. **Lilly Wallau**, Liedersängerin und Kostüm-Soubrette. — Herr **Karl Ewald Schlosser**, Gesangs- und Charakter-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Jeden Sonntag [r
Vormittags von ½12 bis ½2 Uhr:
Grosser Frühschoppen
bei
Frei-Concert.

Jeden Sonntag
Nachmittags 4 bis 6 Uhr
Große
Nachmittags-Vorstellung.
Eltern, Vormünder, Erzieher u. s. w. haben das Recht, auf je ein Billet **ein Kind frei** dazu mitzubringen.

Concordia-Theater

Sonntag: [r
Adam und Eva.
Nach dem Theater: **Ball.**
Montag:
Die relegirten Studenten.

Wintergarten-Theater.

Allabendlich
Künstler-Vorstellungen
mit neuen Attractionen
I. Ranges
(s. Anschlagsäulen).
Anfang **8** Uhr.
Parquet num. 1 Mk., Parquet unnum. 75 Pfg., Parterre 50 Pfg., Loge 1,50 Mk.
Die Direction.

Kaiser-Säle.

Parterre-Saal.
Auftreten verschied. Specialitäten.
Fräulein Emmy Dahl,
Kostüm-Soubrette.
Geschwister Walkony,
Gesangs-Duettistinnen.
Herr Max Walden,
Salon- und Charakter-Komiker.
Fräulein Blanche Farinelli,
Internationale Sängerin.
Fräulein Flora Windsor,
Kostüm-Soubrette.
Kapellmeister **E. Heyme.**
Anfang Nachmittags 4½ Uhr,
Abends 8 Uhr.
Entree 25 Pfg., von ½11 Uhr ab 15 Pfg.

Kaiser-Panorama

Bernburgerstr. 29.
Diese Woche bis Sonnabend
Feldzug
1870 — 71.
Erstürmung des Gelsberg-Schlößchen bei Wörth. Angriff franz. Kürassiere bei Wörth. Sturm auf die Spicherer Berge u. s. w.
Geöffnet von früh 10 bis Abds. 10 Uhr.
Entree 25 ₰ Kinder 15 ₰ [r

Bürger-Rettungs-Institut.
Der Vorstand hält seine **Monatsconferenz** Dienstag den 16. Januar Nachm. 6 Uhr im „Freybergbräu.“ [g

Meine heizbare Kegelbahn
ist noch **Dienstag und Freitag frei.**
Märkl's Restaurant, **Töpferplan 3.**

SAVOY HOTEL

BERLIN — am Bahnhof Friedrichstr.
Gediegenster Comfort in allen Etagen des Hauses.
200 Zimmer und Salons (100 Front-, 100 Garten-Zimmer).
Logements in Wohnungen mit Bade- und Toilettezimmer.
Mässige Logis-Preise incl. elektr. Beleuchtung, Bedienung, Heizung.
Grand Restaurant mit Garten-Terrasse.
Die Direction: Gustav Abler

„Magdeburger Bierhalle“

Rathhausstraße 6.
Heute humoristische Unterhaltung.
r] **Rössling.**

„Englischer Hof“

früher Alchamt, Gr. Berlin 14.
Bringe meinen lieben Freunden und werthen Gästen meinen neu eingerichteten **Saal** und schönen großen **Vereinszimmer** bei vorkommenden Kränzchen, Hochzeiten, Geburtstagen, Versammlungen zur fleißigen Benutzung in Erinnerung, auch können mehrere werthe Vereine noch **Vereinszimmer** erhalten. Für **gute Küche, Weine, hiesige** und **echt Bairische Biere**, sowie **Früh-** und **Abend-Stamm, bürgerlichen Mittagstisch** und reichhaltige **Speisekarte** ist bestens gesorgt.
Hochachtungsvoll **Gottlob Hoffmann.** [r

Nur für 9 Mark
können junge Damen die feine **Damenschneiderei, Maßnehmen, Schnittzeichnen** gründlich erlernen.
Olga Schubert, Modistin,
Albrechtstraße 17.

Gründlichen Unterricht in **f. Damenschneiderei, Maßnehmen, Anprobiren, Schnittzeichn.** ertheilt **A. Schulze,** Sternstr. u. Kl. Brunnenstr. Ecke 22, II.

Köchin,
welche 12 Jahre als Mamsell u. Köchin in größ. Restaur. fungirt hat, empf. sich geehrten Herrschaften zu Festlichkeiten 2c.
Weidenplan 7, 3. Et. links.

Anzugstoffe.
Neuheiten in guter Qualität für Herren und Knaben, **Damentuch,** modernste Farben, zu eleganten **Promenadenkleidern u. Regenmänteln** versende zu Fabrikpreisen. Proben frei!
Max Niemer,
Sommerfeld N.-L.

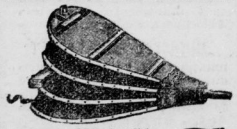
Ladentisch
mit Marmorplatte u. gelber Messingstange preiswürdig gegen Cassa zu kaufen gesucht. [ar
Rossleben i. Thüringen. **Störzer.**

1 Sopha, 2 Stühle, fast neu, billig zu verk. **Brand, Breitestraße 37.**

Großer runder Tisch,
als Stammtisch passend, Mangels Raum bill. z. verk. Sternstr. 2, II. r.

Hochfeine seidene **Damenmaske** sehr billig zu verleihen **Königstr. 71,** I. l.

Damen-Masken-Costüme,
großartige Auswahl, billige Preise.
Verleih-Anstalt Geiststr. 3, I.



Blasebälge
empfiehlt
Fr. Pietsch (Gothsch' Nachfolger), **Steinweg 27.**
Daselbst sind gebr. Balgen bill. zu verk.

Südfruchtkorb,
enth. 1 Pfd. **Traubenrosinen,** 1 Pfd. **Krachmandeln,** 1 Pfund **Smyrnafeigen,** 1 Pfd. **Datteln,** 1 Pfd. **Nüsse, 12 Apfelsinen** u. **10 Mandarinen,** alles Ia. Qual., zollfr. u. franko 3,50 ℳ, **Mandarinen,** süße gesunde Frucht, Postcolli 60—100 St. 3 ℳ zollfrei und franco versf. **Eugen Alexander,** Import v. Südfrüchten, **Hamburg.** [ad

Aelterer cand. math. (Institutslehrer gew.) ertheilt **Unterricht** in nied. u. höh. **Math. u. Sprachen. Nachh. u. Beaufsicht. d. Schularbeiten. Beste Erfolge. Albrechtstr. 21, I. r.**

Um „rite“ die
Doctorwürde
zu erlangen, ertheilt wissenschaftl. geb. Wärmern, geflügt auf Gesetz u. Erfahr., einschlag. Information unter **M. V. 84** Nordd. Allgem. Ztg. Berlin SW.

Haushaltungs-Pensionat zu Aachen.
Anleitung f. d. **Haushaltung** (Kochen, Backen, Behandl. d. Wäsche, Näähten, Schneidern, Garten pp.), wissenschaftliche Fortbildung (Sprachen, Musik, Malerei pp.), Turnen. Unterricht — außer Musik — frei. Pension 550 ℳ. Prosp. d. d. [ad
Vorsteherin **M. Schwieger.**

Familien-Pension in Cassel.
v. Fr. **A. Dietz,** Unt. Karlsstr. 6, I. (von Ostern ab: Villa Dietz, Wilhelmshöher Allee — Emilienstraße)
bietet **jungen Mädchen** bei mütterl. Fürsorge beste Verpfleg., Ausbild. im Haush., Handarb., Gesell., u. Wunsch Wissensch., Sprach., Musik, Malen. Ref. auch v. Eltern kath. Pensionär. Gepr. Lehr. u. Engländerin im Hause. Pens.-Preis ℳ 600, m. Unt. ℳ 800.

3 deutsch gestemp. **Staatsloose**
mit jährlich 10 Ziehungen.
Nächste Ziehung 1. Febr. 1894.
Haupttreffer: ℳ 150,000, 90,000, 75,000, 60,000, 45,000, 40,000 2c.
J. Loos gew., also keine Nieten!
Monats-Einzahlung auf
3 ganze Loose 5 ℳ
(Porto 30 ₰ auch Nachnahme).
Aufträge umgehend erbeten.
Agentur: **Hermann Döhring, Lieguitz,** Sedanstraße 6.

Dank.
Kgl. Apotheke zum rothen Adler, Berlin.
Mainz, 3. Novbr. 1893.
Ich bitte um nochmalige gefl. Zusendung von drei Flaschen **Heilungs-Kräuter-Balsam** und 2 Schachteln **Pastillen** à 1 Mk. Ich will dies nur als Restkur gebrauchen, da mir **dies** Mittel, in so kurzer Zeit, meinen entsetzlichen Halscatarrh und die Verschleimung, an der ich seit Jahren litt, so gut wie beseitigt hat. Ich kann Ihnen gar nicht genug für Ihr Mittel danken.
Anton Maikländer, Rechn.-Rath.

Die Catarrhalispräparate der königl. priv. Apotheke zum rothen Adler **(Kräuterhonig-Balsam** in Flaschen à Mk. **1.—**, Mk. **1.75**, Mk. **3.50** und **Kräuterhonigpastillen** in Schachteln à Mk. **1** und Mk. **2)** sind in **Halle** zu haben in der Adlerapotheke in **Schkeuditz** bei Apoth. Hofmann

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940114041/fragment/page=0004